



Polizeiliche Kriminalstatistik

Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis 2022

Inhalt:

Vorwort	3
Kriminalität im Überblick	4
Straftatenentwicklung	5
Entwicklung der Gesamtaufklärungsquote	6
Struktur der Kriminalität	7
Kriminalitätshäufigkeitszahlen	8
Angaben zu Tatverdächtigen	9
Rauschgiftkriminalität	10
Sexualdelikte	12
Wohnungseinbruch	14
Gewaltdelikte mit Angaben zum Tatverdächtigen	16
Straßenkriminalität	19
Diebstahl und Sprengung von Geldausgabeautomaten	20
Betrug - Straftaten zum Nachteil älterer Menschen	21
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte u. a.	23
Kriminalprävention und Opferschutz	23



1 Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie in jedem Jahr werfen wir gemeinsam einen Blick auf die Entwicklungen im Kriminalitätsbereich im Hochsauerlandkreis. Wir setzen uns als Polizei jedes Jahr mit den Zahlen auseinander. Was hat sich getan? Haben unsere Maßnahmen gegriffen?

Prävention spielt stets eine entscheidende Rolle. Wer mögliche Gefahren kennt, kann sich bestmöglich schützen. Das gilt insbesondere im Betrugsbereich.

Unser Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz hat im letzten Jahr tausende Menschen mit Informationsveranstaltungen und Vorträgen erreicht. Darüber hinaus sind einige Kooperationen mit zum Beispiel Banken, Apotheken und Pflegediensten entstanden. Das Ziel: Der Schutz vor Straftaten.

Bei älteren Menschen versuchen es die skrupellosen Täter immer wieder mit Maschen wie dem „falschen Polizeibeamten“ oder dem Enkeltrick. Auf perfide Art und Weise wollen sie ihre Opfer dazu bringen, Geld zu überweisen oder Bargeld zu übergeben.

Mittlerweile enden 99% der Taten im Versuchsstadium. Das ist bei über 300 registrierten Taten zwar eine positive Zahl, doch werden noch immer Menschen im HSK betrogen. Doch eine Sache ist klar: Prävention wirkt! Alleine durch Taxifahrer konnten mittlerweile zwei Geldübergaben verhindert werden!

Und auch Aufklärung hilft. Im Internet lauern nicht nur für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger Gefahren. Gerade unsere Kinder und Jugendlichen sind hier gefährdet. Da sind die Erziehungsberechtigten gefragt. Wir bieten in diesem Bereich spezielle Infoveranstaltungen an, um Eltern zu unterstützen. Wir erhalten immer wieder Rückmeldungen, dass man nach solchen Vorträgen gezielt in das Smartphone des Kindes geschaut hätte und beginnende Chatunterhaltungen mit Fremden oder auch vermeidlich guten Bekannten unterbinden konnte. Dieses Phänomen nennt sich Cybergrooming und nimmt generell zu. Auch im HSK.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger – es gibt viele Menschen, die sich an Ihnen bereichern wollen oder auf irgendeine andere Art und Weise sich nicht an die Regeln halten. Wir versuchen Sie bestmöglich zu schützen. Doch es geht nur gemeinsam! Schützen Sie sich und andere!

Landrat Dr. Schneider

Polizeidirektor Klaus Bunse

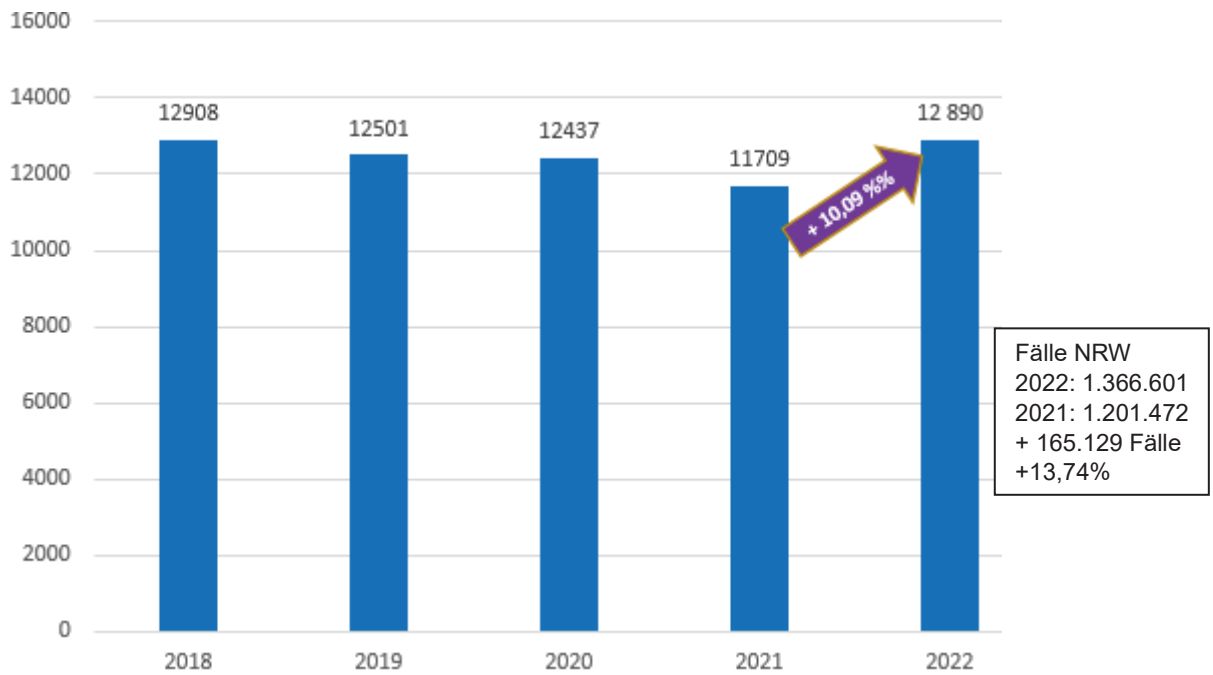


2 Kriminalität im Überblick

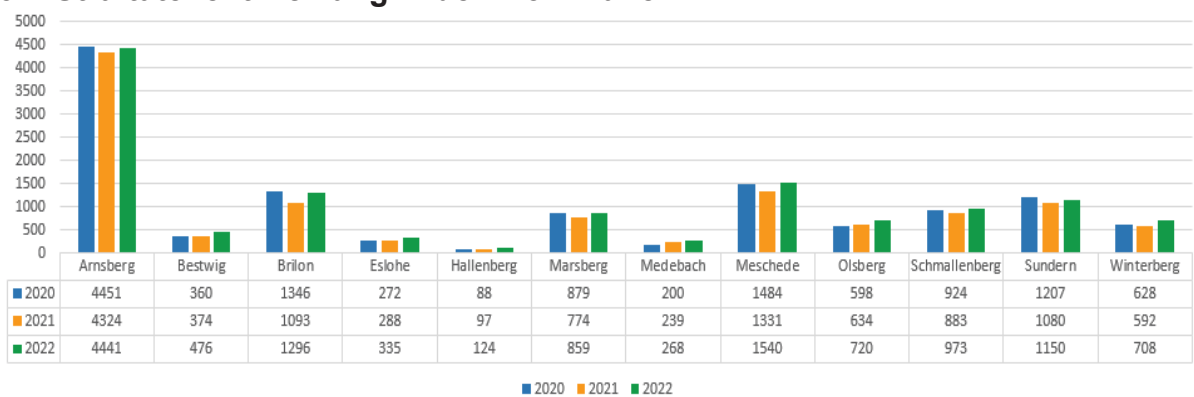
- Die **Gesamtkriminalität** ist um 10,09% auf 12.890 Fälle gestiegen.
- Die **Aufklärungsquote** ist um 5,19%-Punkte gesunken. Es wird weiterhin mehr als **jede zweite Straftat** aufgeklärt.
- Es wurden **275 mehr Tatverdächtige ermittelt** als im Vorjahr.
- Die Fallzahlen im **Betrug** sind um über 21% gestiegen; Betrug zum Nachteil von älteren Menschen ist erfreulicherweise um 11,76% gesunken.
- Alle **8 versuchten Tötungsdelikte** konnten aufgeklärt werden.
- Die **Gewaltkriminalität** hat um 16,71 % (insb. Körperverletzungsdelikte) im Vergleich zum Jahr 2021 zugenommen und liegt damit im Fünfjahresvergleich im Durchschnitt.
- Die Anzahl der angezeigten **Sexualstraftaten** ist um 3 Fälle auf 380 gesunken; die **sexuellen Belästigungen** jedoch um 50 % auf 69 Fälle gestiegen.
- Die **Betäubungsmittelkriminalität** ist um 111 Delikte gesunken.
- Jeder zweite **Wohnungseinbruch** bleibt ein Versuch. Jeder Dritte **Wohnungseinbruch** wird aufgeklärt.
- Im Jahr 2022 wurden vier **Geldautomaten** im HSK gesprengt.
- **Fahrraddiebstähle** sind im Jahr 2022 um circa 50 % gestiegen.



3 Straftatenentwicklung

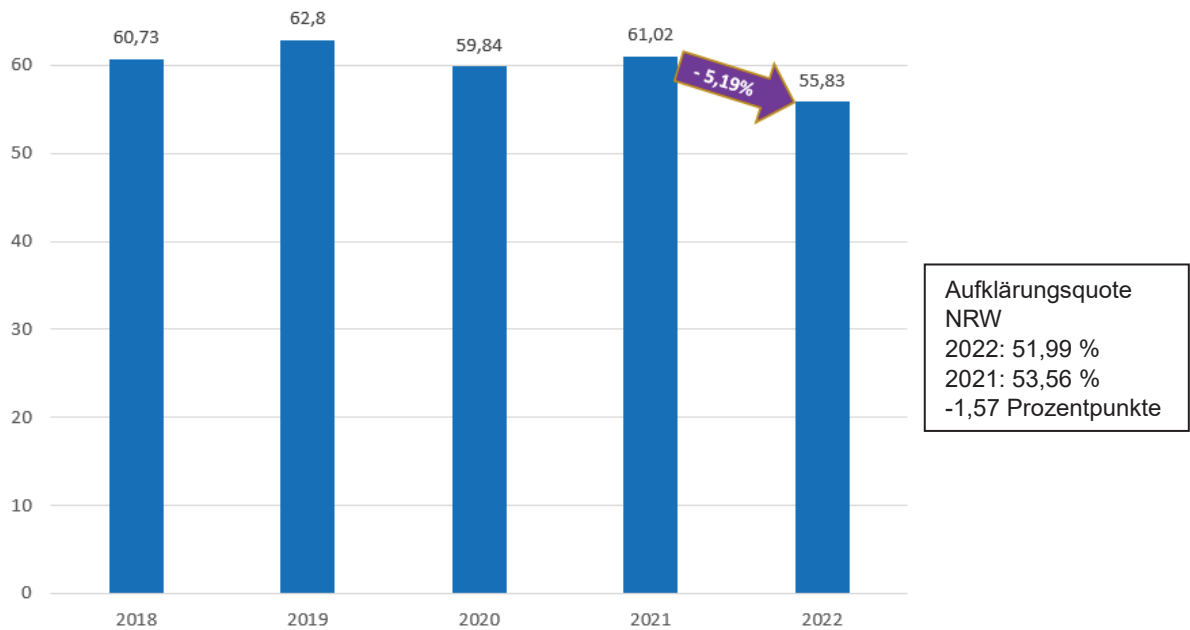


3.1 Straftatenentwicklung in den Kommunen



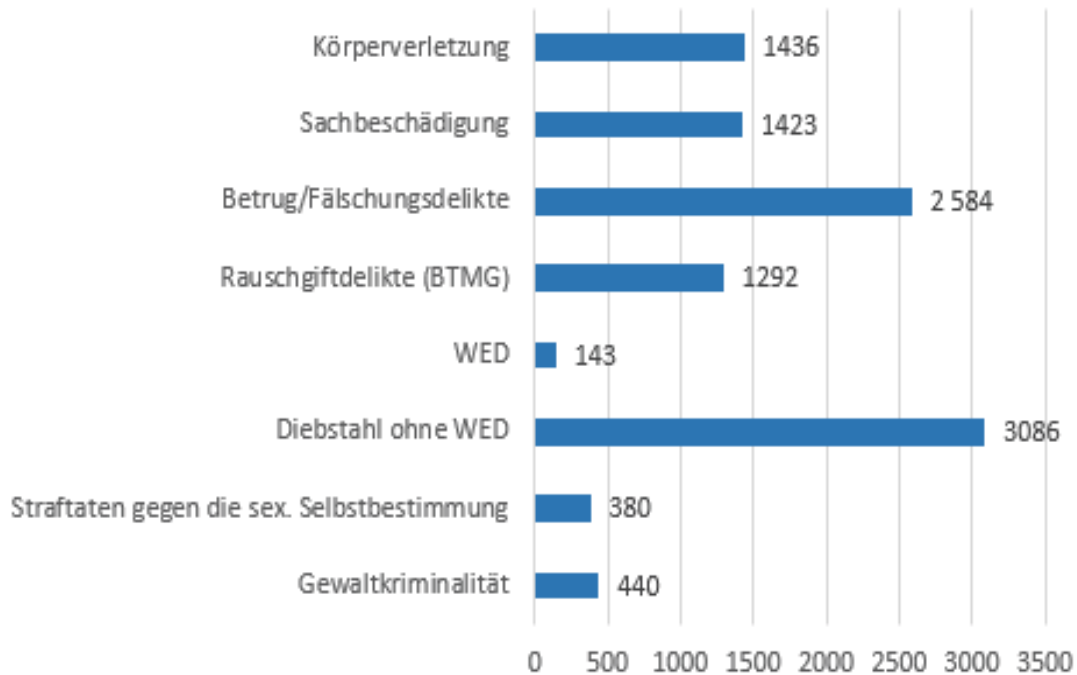


3.2 Entwicklung der Gesamtaufklärungsquote in Prozent



Die Aufklärungsquote ist hauptsächlich im Bereich der Betrugskriminalität und der Diebstahlsdelikte gesunken. Eine Rolle bei der Aufklärung von Straftaten spielen dabei z. B. Versuchsstraftaten ohne weitere Ermittlungsmöglichkeiten. Täter im Betrugsbereich agieren häufig aus dem Ausland und/oder nutzen falsche Rufnummern, E-Mail-Adressen oder Accounts, was die polizeiliche Ermittlungsarbeit erschwert.

3.3 Struktur der Kriminalität



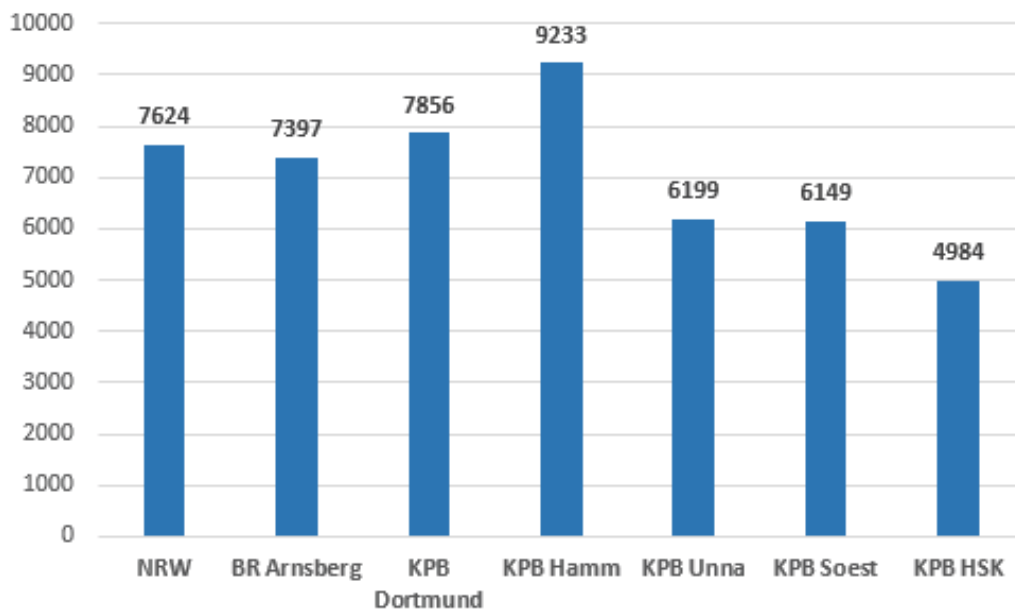
Zu den sonstigen Straftaten zählen u. a. Beleidigung, Nötigung, Bedrohung und Straftaten gegen die strafrechtlichen Nebengesetze.

Ein Anstieg ist bei den Betrugs- und Fälschungsdelikten mit 21,53% festzustellen. Davon wurden u. a. 430 Fälle von Warenbetrug (z. B. „Ebay-Betrug“) erfasst, was einen Anstieg von 39,16% bedeutet. Ebenfalls wurden mehr Diebstahlsdelikte (+445 Fälle), Körperverletzungsdelikte (+171 Fälle) und Wohnungseinbrüche (+5 Fälle) erfasst. Ein Rückgang der Fälle ist in den Bereichen der Betäubungsmittelkriminalität (-111 Fälle), der Sexualstraftaten (-3 Fälle) und der Sachbeschädigungen (-38 Fälle) festzustellen.



3.4 Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ)

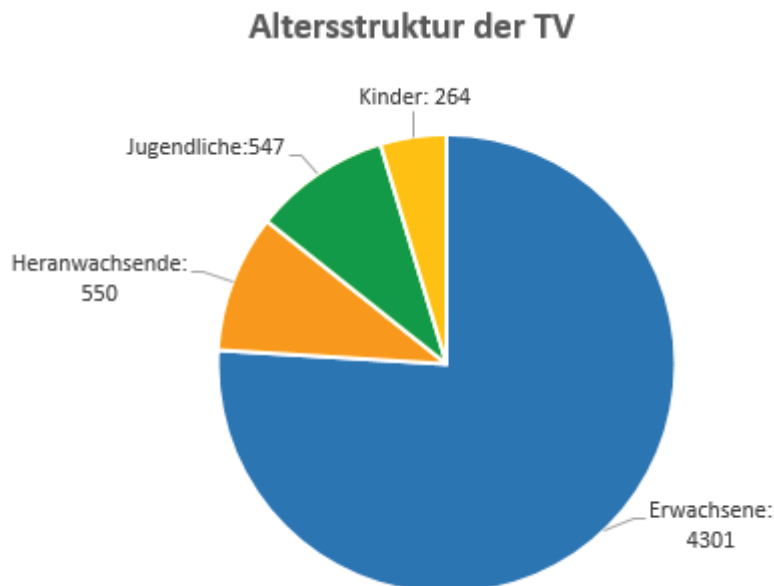
Die KHZ (= Anzahl der Straftaten pro Jahr berechnet auf 100.000 Einwohner) dient dem Zweck, die Häufigkeit von Kriminalität in einer Region vergleichbar darzustellen.



3.5 Angaben zu ermittelten Tatverdächtigen (TV)

Die Kreispolizeibehörde HSK ermittelte im Jahr 2022 insgesamt 5.662 Tatverdächtige und somit 275 mehr als im Vorjahr. In der Mehrzahl handelte es sich bei den Tatverdächtigen um Männer (77%).

Fast ein Viertel der Täter ist jünger als 21 Jahre (24% / 2021: 17,8 %). Die Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen liegt bei 1.333 (2021: 1144). Auffälligkeiten sind bei der Zusammensetzung der Nationalitäten nicht erkennbar.





4 Rauschgiftkriminalität

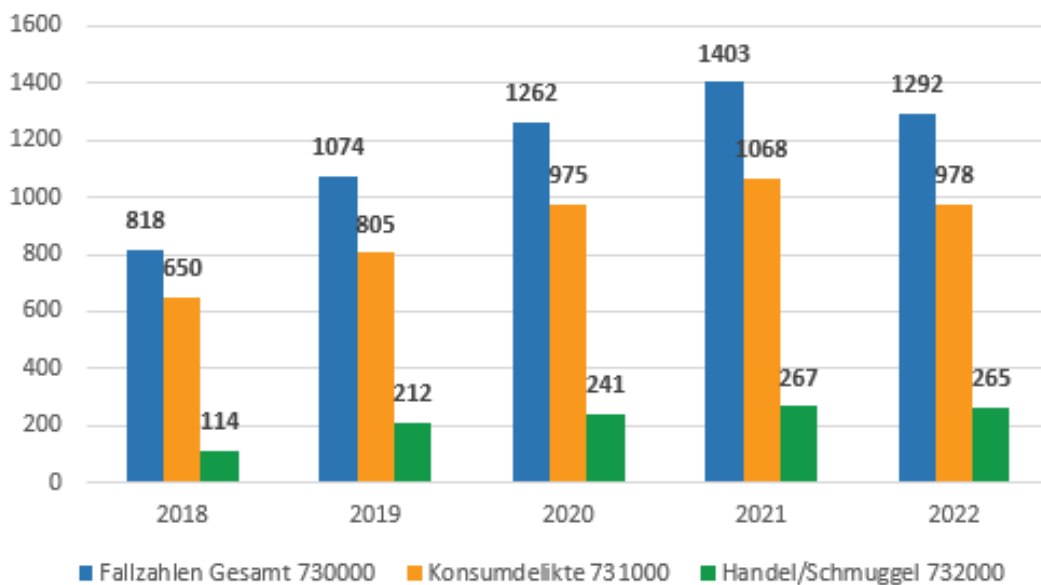
Bei der Bekämpfung der Betäubungsmittelkriminalität konnten im Jahr 2022 erneut zahlreiche Ermittlungserfolge verzeichnet werden.

Im August, nach mehreren Monaten Ermittlungsarbeit wegen Handels mit Cannabis, wurde der Hauptbeschuldigte mit Hilfe von Spezialeinheiten beim Erwerb von Drogen festgenommen. Es wurden zwei Kilogramm Marihuana und insgesamt ein fünfstelliger Bargeldbetrag sichergestellt. Daneben wurden Wohnungen durchsucht und weitere sechs Beschuldigte festgenommen.

Bei einem Brand einer Lagerhalle in Arnsberg wurde eine große Plantage entdeckt und mehr als 50 Kilogramm Marihuana sichergestellt. Der Betreiber konnte im Anschluss ermittelt werden.

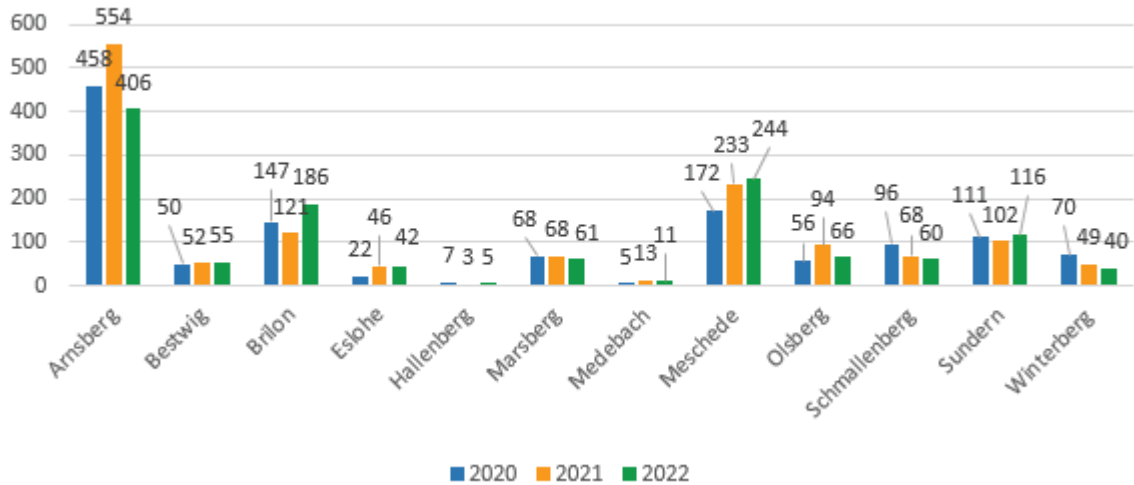
Nach einem Hinweis konnten bei einem Fahrzeugführer mehr als 40 Gramm Kokain sowie etwa 15 Gramm Marihuana sichergestellt werden. Bei der anschließenden Wohnungsdurchsuchung wurden über 30.000 Euro Bargeld aufgefunden.

Fallzahlen Gesamt-Konsum-Handel 2022

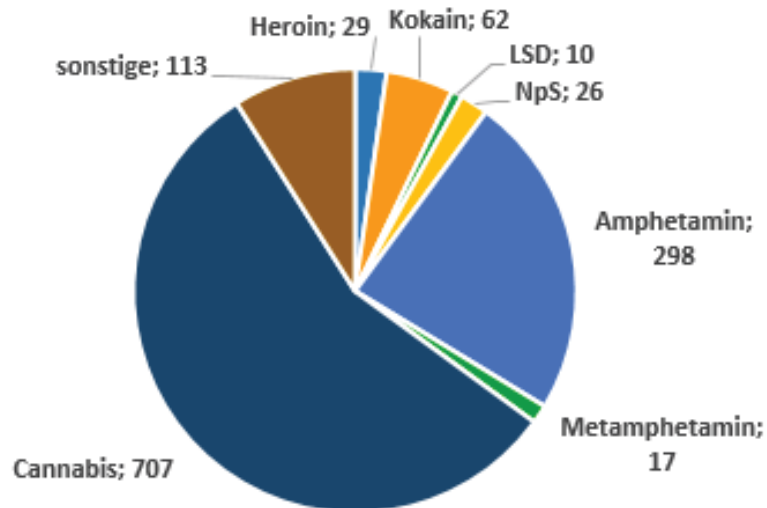




Verstoß BtMG-geografische Verteilung 2022



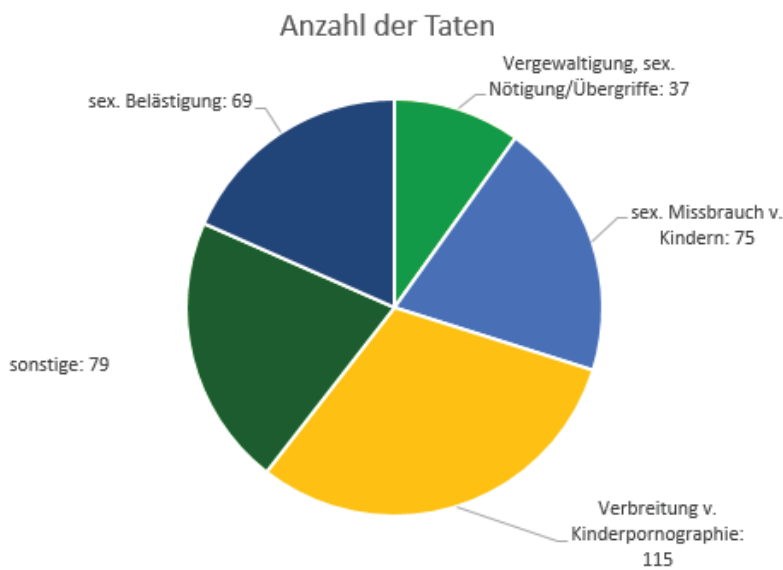
Drogenarten 2022



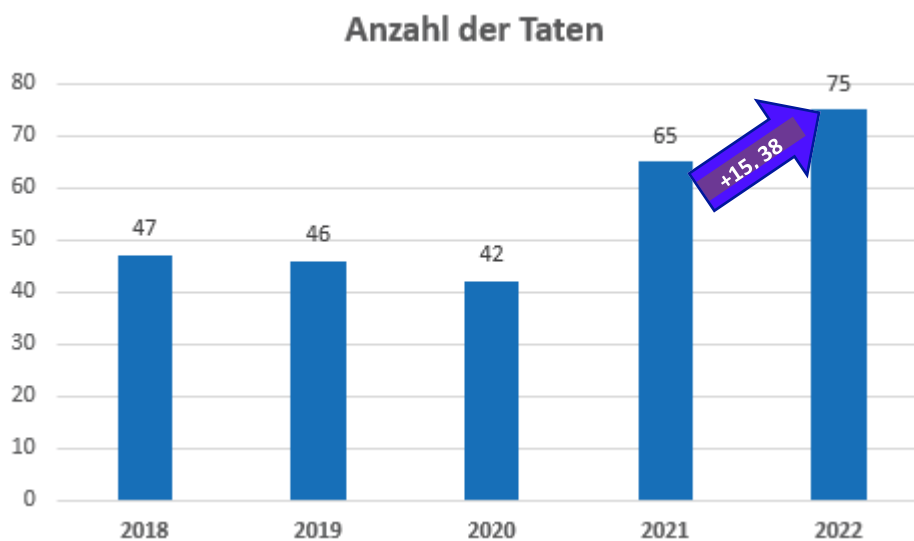
Den Schwerpunkt der im HSK vorkommenden Betäubungsmittel bildet weiterhin Cannabis. Eine Zunahme ist bei Kokain (+9 Fälle), Neue psychoaktive Stoffe (NpS: +13 Fälle) und LSD (+10 Fälle) festzustellen.

5 Sexualdelikte

Unter dem Begriff der Sexualdelikte werden alle Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, u. a. sexuelle Belästigung, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung/Übergriffe, sexueller Missbrauch sowie Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung von kinderpornografischen Schriften erfasst.

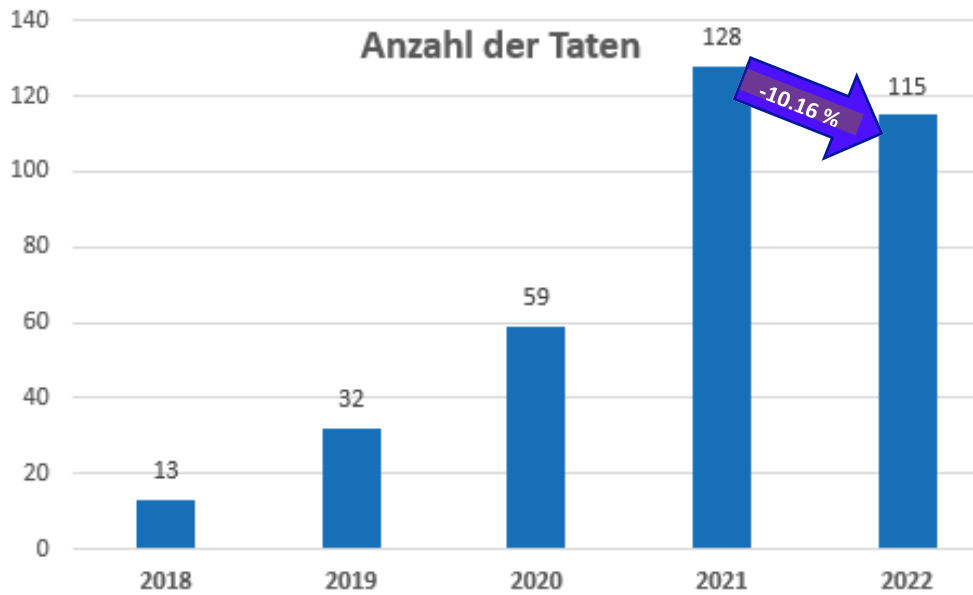


5.1 Sexueller Missbrauch von Kindern





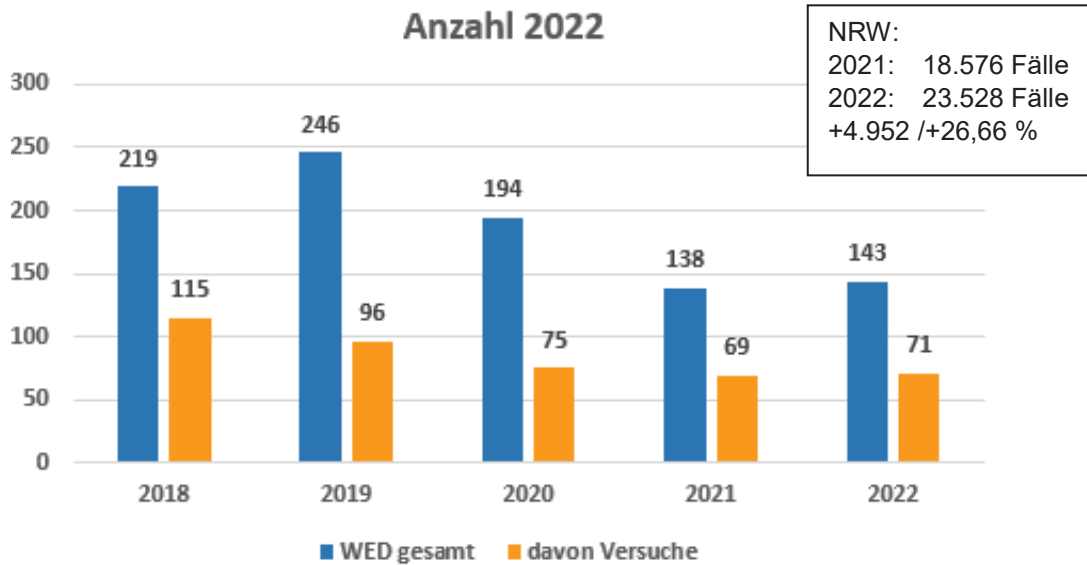
5.2 Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornografischer Schriften



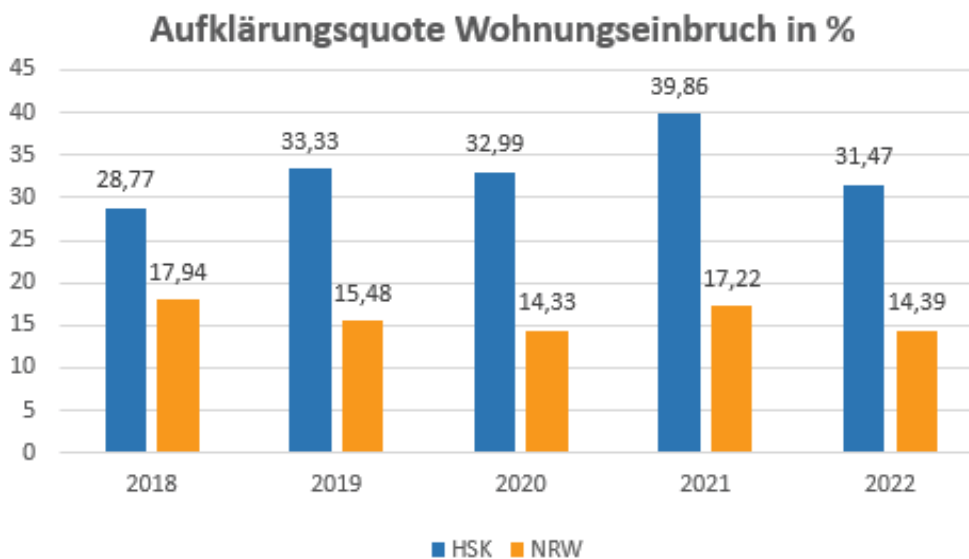
Die Bekämpfung des sexuellen Missbrauchs und der Kinderpornografie ist ein Schwerpunkt der Polizei in NRW. Die polizeilichen Aktivitäten wurden auch im HSK seitdem stark erhöht.



6 Wohnungseinbruch

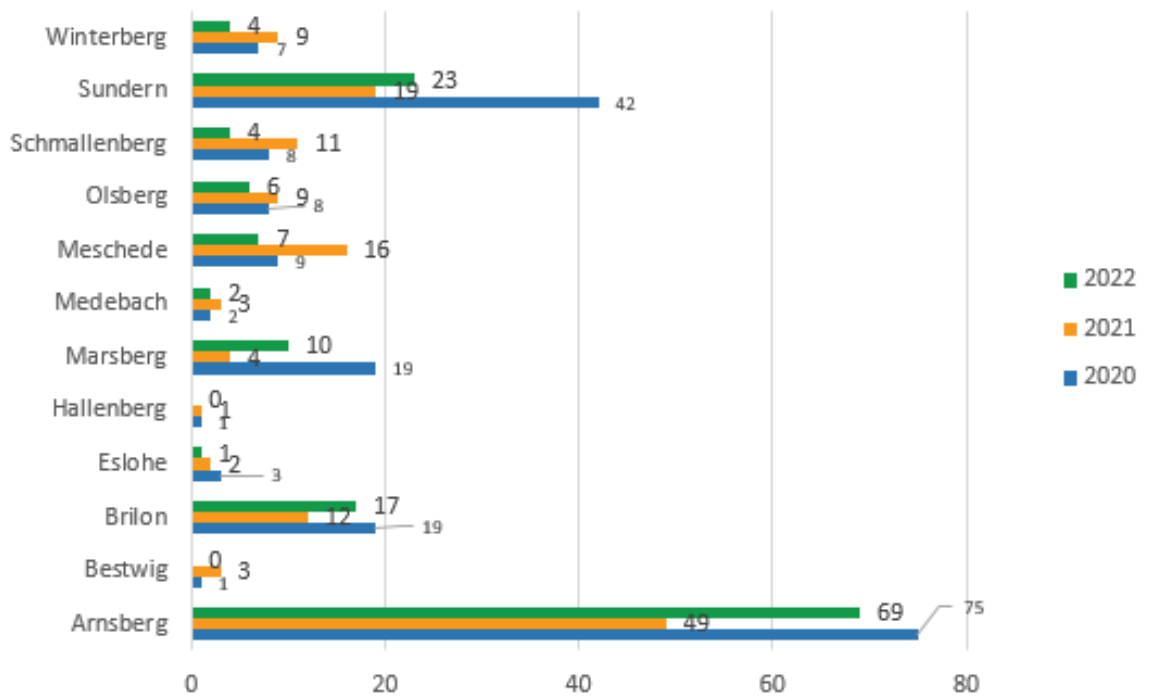


Im Jahr 2022 erhöhten sich die Fallzahlen im Bereich Wohnungseinbruch um fünf Fälle (+3,62%). Mit 143 Einbrüchen befindet man sich aber weiterhin deutlich unter den Fallzahlen der Jahre ab 2015. Bei nahezu der Hälfte der Einbrüche blieb es bei einem Versuch.





Wohnungseinbrüche in den Kommunen



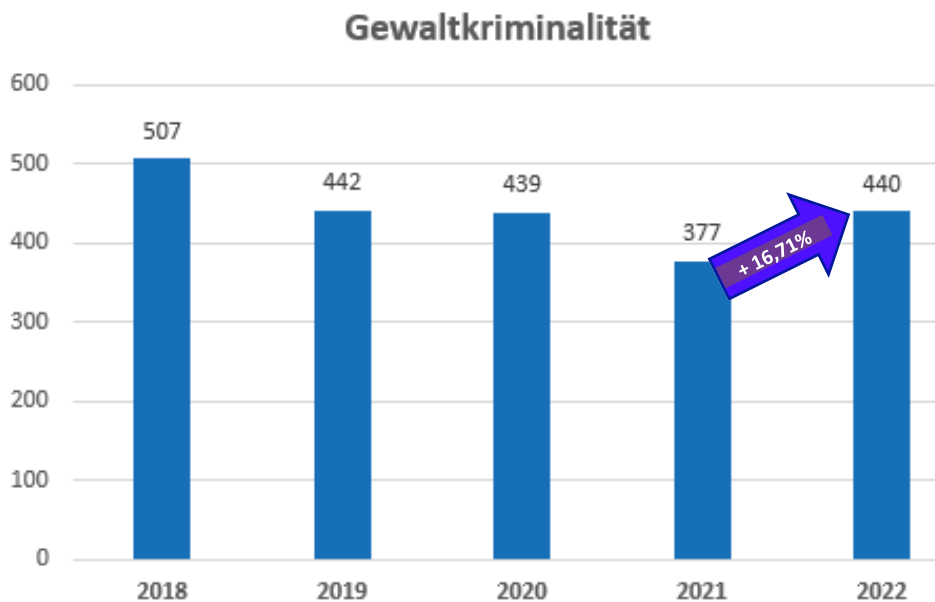
Der Schwerpunkt liegt weiterhin in Arnsberg. Hier spielen u. a. die Nähe zu den Ballungsräumen sowie die Autobahnanbindung eine gewichtige Rolle.



7 Gewaltdelikte

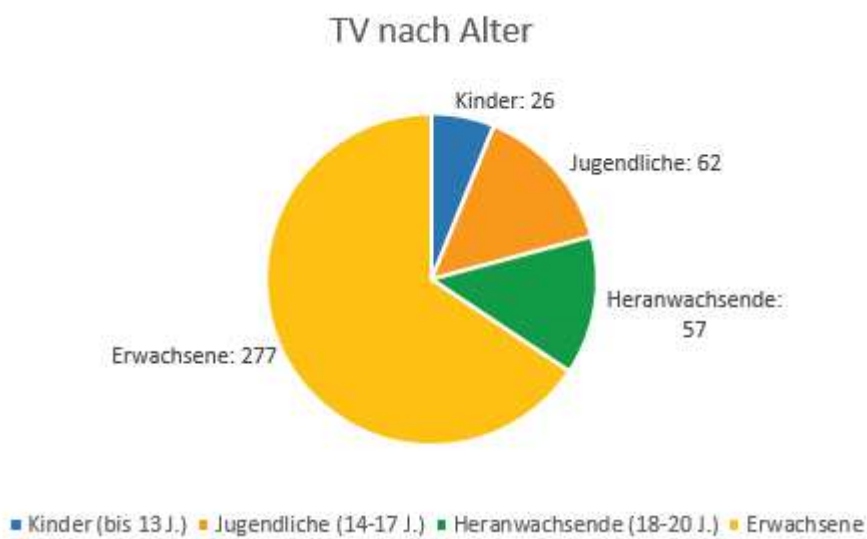
Unter dem Begriff der Gewaltkriminalität werden u. a. Tötungsdelikte, Vergewaltigung, Raubdelikte, gefährliche und schwere Körperverletzungsdelikte erfasst. Ein Anstieg ist u. a. im Bereich der Körperverletzungsdelikte festzustellen (gefährliche/schwere Körperverletzung: insg. 348 Fälle, +17,97%). Der Anstieg hängt größtenteils mit den wieder durchgeführten öffentlichen Veranstaltungen im Jahr 2022 zusammen und befindet sich auf dem Vor-Corona-Niveau.

In der PKS sind in 22 Fällen der Gewaltkriminalität ein Messer erfasst (2021:10; 2020: 21; 2019: 25).

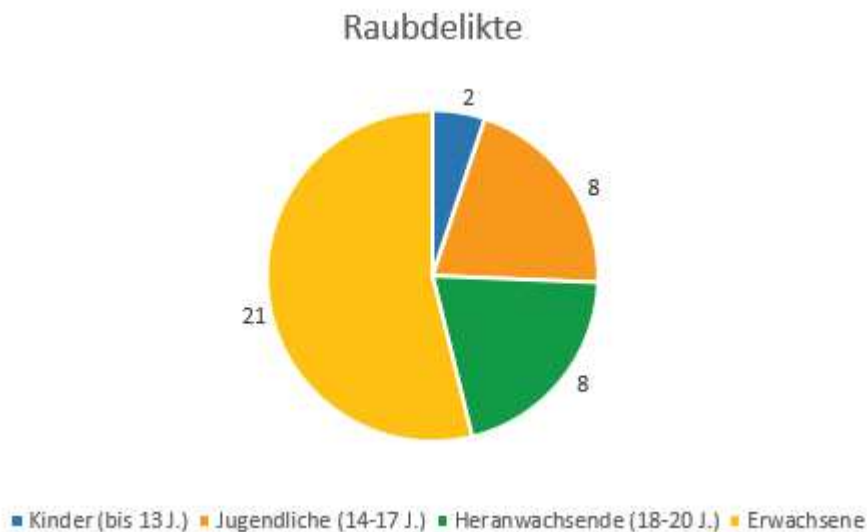


7.1 Angaben zu Altersstruktur der Tatverdächtigen

Insgesamt wurden im Bereich der Gewaltkriminalität 455 Tatverdächtige ermittelt. Davon sind 145 Tatverdächtige unter 21 Jahren. Das entspricht 31,8%.

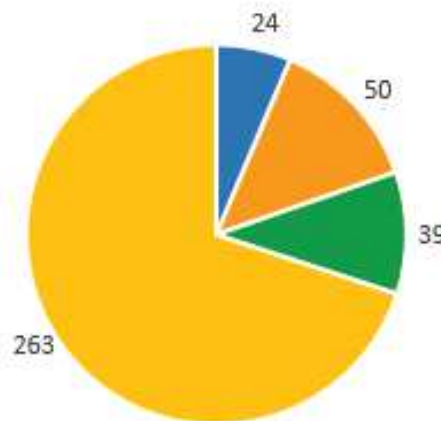


Bei den Raubdelikten liegt die Anzahl der Tatverdächtigen unter 21 bei 18 (von insgesamt 39 ermittelten Tatverdächtigen). Das sind 46,2 %.



Im Bereich der Körperverletzungsdelikte wurden insgesamt 376 Tatverdächtige ermittelt. 113 davon sind unter 21 Jahren.

Schwere und gefährliche Körperverletzung



■ Kinder (bis 13 J.) ■ Jugendliche (14-17 J.) ■ Heranwachsende (18-20 J.) ■ Erwachsene

Für die meisten Jugendlichen und Heranwachsenden sind strafbare Handlungen oft einmalige Erfahrungen. Mit speziell geschulten Ermittlerinnen und Ermittlern wird die Polizei den besonderen Anforderungen im Bereich der Jugendkriminalität gerecht.



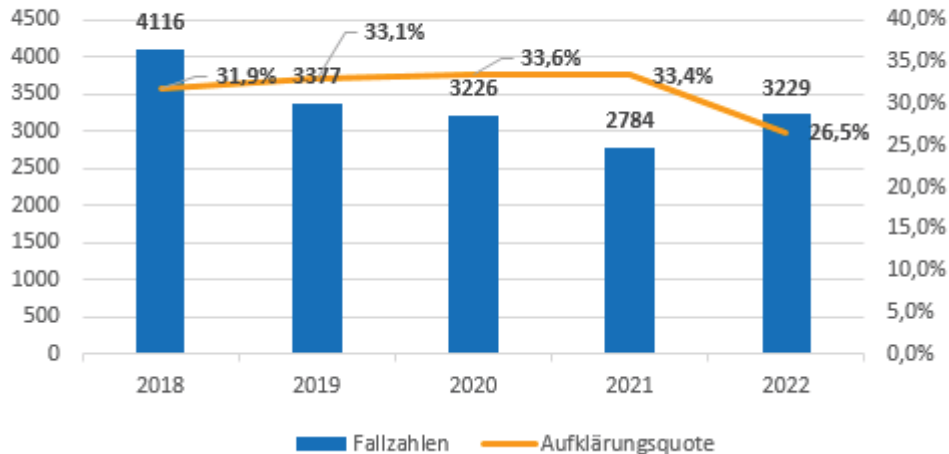
8 Straßenkriminalität

Zu den Delikten der Straßenkriminalität zählen u. a. Straftaten aus Gruppen, sexuelle Belästigung, sonstige Raubüberfälle und gefährliche und schwere Körperverletzungen auf Straßen, Wegen und Plätzen, sowie Sachbeschädigungen.





9 Diebstahl

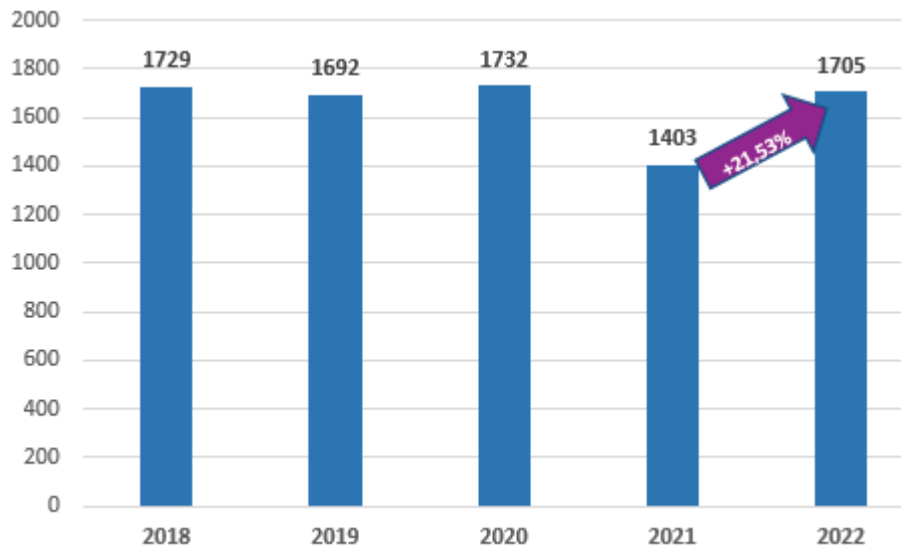


Bei der Erfassung der Diebstahlsdelikte wird in Diebstahl unter erschwerenden Umständen und Diebstahl ohne erschwerende Umstände unterschieden. Insgesamt zeigt sich eine Zunahme zum Vorjahr. Die Aufklärungsquote liegt bei 26,5% (Vorjahr: 33,4%).

Sprengungen von Geldautomaten

In insgesamt vier Fällen sprengten unbekannte Täter Geldautomaten in den Bankfilialen auf, um so an das Bargeld zu gelangen. In NRW wurden im Jahr 2022 insgesamt 182 Geldautomaten gesprengt. Durch die Sprengungen der Geldautomaten zur Nachtzeit besteht für das Umfeld ein erhebliches Gefahrenpotential. Bisher sind im Hochsauerlandkreis keine Personen verletzt worden. Jedoch sind regelmäßig Gebäudeschäden an den Bankgebäuden, benachbarten Häusern oder Schäden an den in der Nähe stehenden Fahrzeugen festzustellen. Wohnhäuser müssen zum Teil vorsorglich evakuiert werden. Eine weitere hohe Gefahrenquelle stellt das rücksichtslose Fluchtverhalten der Täter mittels hochmotorisierter Fahrzeuge dar.

10 Betrug



Bei 22,64% handelt es sich um versuchte Straftaten (2021: 12,97%, 2020: 12,99%).

Die Aufklärungsquote liegt bei 48,09% (Vorjahr: 63,58%).

Im Bereich der Betrugsriminalität agieren die Täter häufig aus dem Ausland. Die Geschädigten haben dabei ihren Wohnsitz im Zuständigkeitsbereich der KPB HSK. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 225 mehr Auslandsstraftaten im Bereich der Betrugsriminalität erfasst. Insgesamt wurden 1488 dieser Fälle erfasst. Bei über 55% der Fälle blieb es bei einem Versuch.

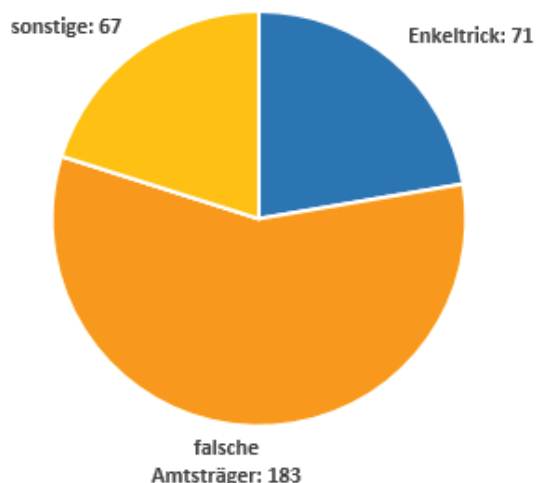
10.1 Betrug zum Nachteil älterer Menschen

Bei der Betrachtung dieser Fallzahlen muss ein hohes unbekanntes Dunkelfeld berücksichtigt werden, da nicht jeder Versuch als solcher erkannt oder der Polizei gemeldet wird.

Weiterhin erreichten die Polizei häufig Meldungen über Straftaten, bei denen unbekannte Anrufer sich den zumeist älteren Angerufenen gegenüber als Amtsträger oder Angehörige ausgaben. Dazu täuschen die Täter einen Anruf eines Angehörigen, seriöser Firmen, oder von Institutionen z. B. Polizei vor. Im Display wird dabei eine falsche Rufnummer, möglicherweise die 110, angezeigt (sog. Call ID Spoofing). Mit geschickter Gesprächsführung wird den Angerufenen eine Notsituation vorgetäuscht, die mit der Übergabe ihres Bargelds oder Überweisung abgewendet werden kann z. B. eine Notsituation eines Angehörigen, ein bevorstehender Diebstahl in der Wohnung.

Die Täter agieren üblicherweise aus dem Ausland, wie auch in den hier dargestellten 321 Fällen. Bei über 99 % waren die Täter nicht erfolgreich, d. h. es konnte keine Beute erlangt werden. 15 Fälle wurden mit Tatort im HSK erfasst, dabei blieb es in zwei Fällen bei versuchten Straftaten.

Begehungsweisen

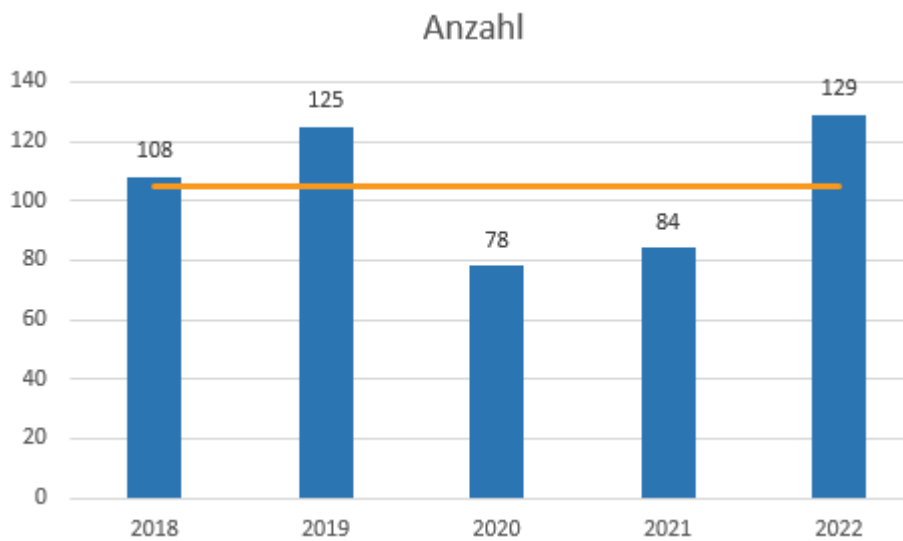


Unter sonstige Begehungsweise fallen z. B. falsche Gewinnbenachrichtigungen und Abofallen.

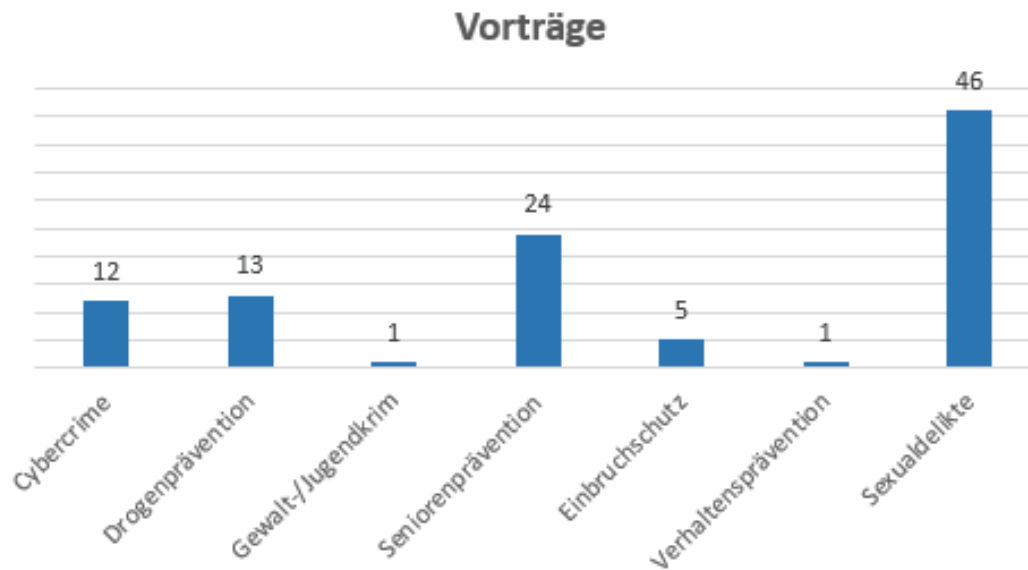


11 Widerstand/Tätlicher Angriff gegen Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen

Unter den Begriff „gleichstehende Personen“ fallen auch Einsatzkräfte der Feuerwehr, des Katastrophenschutzes und des Rettungsdienstes.



12 Kriminalprävention und Opferschutz



Etwa 20 vorgeplante Vorträge (mit geschätzt ca. 400 Teilnehmer) wurden durch Veranstalter abgesagt. Hier wird mit geänderten bzw. zusätzlichen Angebotsformaten im Jahr 2023 reagiert.

Der Opferschutz bearbeitete 315 Opferschutzfälle, darunter 179 Fälle mit häuslicher Gewalt und 44 Fälle sexueller Gewalt. Hier erfolgte in 87 Fällen die Wohnungsverweisung / Rückkehrverbot.

Erfreulich sind Rückmeldungen über verhinderte Geldübergaben bei den Straftaten zum Nachteil von Senioren. Mit der Einbeziehung der Pflegedienste, Taxiunternehmen, Sanitärfachgeschäften, Apotheken und der Einführung des sogenannten Geldausgabeumschlages bei Banken und Sparkassen haben wir im HSK eine gute Grundlage geschaffen. Allein durch Taxifahrer wurden inzwischen zwei Geldabhebungen verhindert.

Daneben steht das Kriminalkommissariat Prävention / Opferschutz im engen Austausch mit den heimischen Kreditinstituten. Ziel dieser Kooperation zwischen allen Banken und der Polizei ist die Reduzierung von Tatgelegenheiten für Sprengungen von Geldautomaten und die Minimierung von Gefahren für



Unbeteiligte. Als erstes Ergebnis wurde im November ein freistehender sprengsicherer Geldautomat in Arnsberg eingeweiht.

Aufklärung z. B. in Form von Vorträgen kann dazu führen, dass mehr Straftaten angezeigt bzw. verhindert werden. So erhalten wir Rückmeldungen von Eltern nach Vorträgen zu dem Phänomen „Cybergrooming“, dass sie nach einer Veranstaltung gezielt das Smartphone ihres Kindes kontrolliert haben und beginnende Chatunterhaltungen mit Fremden unterbinden konnten.

Das Kriminalkommissariat Prävention / Opferschutz steht jederzeit für Rückfragen zur Verfügung.

Impressum
Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis
Direktion Kriminalität
Führungsstelle
Am Rautenschemm 2
59872 Meschede